

Bokal — wurde eingeweiht. Der Schriftführer, Herr Byer, erläuterte das Referat über die Verhandlungen des Verbands-Verbandsorgans. Der von der Janung gestellte Antrag auf Errichtung einer obligatorischen Unterwiesenssteuerklasse mit 2 Mark Beitrag pro Jahr und 100 Mark Steuerzahlung, sowie die Referate über das Afylosationswesen in den Zimmern und Maßnahmen beim Vertrieb von Holz hatten einstimmige Annahme gefunden. In der Angelegenheit wurde die chemische Untersuchung und die Feststellung der Triebkraft der hier zum Vertrieb gelangenden Holzsorten beschlossen, um von deren Resultaten den ferneren gemeinschaftlichen Hebesatz abhängig zu machen. Das diesjährige Sommerfest soll durch Konzerte, Kinderbelustigungen, Illumination, Feuerwerk u. und Ballveranstaltungen gefeiert werden.

Viktoria-Theater. Als „Chevalier Rochefort“, „Kommerzienrat Volkow“ in „Eine Partise Piquet“ und „Das Stützungsfest“ wird sich Herr Adolf Müller heute von uns verabschieden. Da es, wie schon erwähnt, das letzte Mal ist, daß der geliebte Künstler bei uns gastirt, so machen wir auf diese Vorstellung noch ganz besonders aufmerksam. Montag wird die Novität „Das letzte Wort“ wiederholt. Anfang der nächsten Woche eröffnet die erste weibliche Liebhaberrolle. Frau Lehmann vom Deutschen Theater in Berlin ist leider nur kurzes Gastspiel.

Der Handeltammer sind von vertrauenswürdigem Seit: Mittheilungen über den deutschen Handelsverkehr mit Spanien zugegangen. Dieselben sind für die beteiligten Kreise in den Klümen der Handelskammer während des Geschäftsjahres zum Einflusse ausgelegt worden.

Ältern schulpflichtiger Kinder wird das folgende, von der „Allg. u. Lehrz.“ mitgetheilte richterliche Erkenntnis von Interesse sein: „Die Frau eines angesehenen Kaufmanns in G., in Westfalen wurde, weil sie ihren Sohn, der die Schule hinterzogen, mit Krankheit erkrankt hatte, gegen Urkundenscheinung zu Gefängnis verurtheilt.“ Dies Urtheil ist besonders den Ältern zur Beachtung empfohlen, welche der Schule der Wahrheit nicht entsprechende Entschuldigungen übermitteln.

Prozeß Kaufmann wider die Wagen-Verzögerungs-Gesellschaft. In dem zwischen dem hiesigen Möbelfabrikanten Kaufmann und der Wagen-Verzögerungs-Gesellschaft schwebenden Prozeß, bei dem es sich, wie seiner Zeit ausführlich mitgeteilt, hauptsächlich um die Entscheidung der Frage handelt, ob das Fahrgeldgericht zur Ermittlung des bei dem Brande im Fabrikgrundstück des Klägers Kaufmann entstandenen Schadens an Möbeln der Anspruch Berliner Wägenhändler oder, wie Kaufmann verlangt, der Anspruch Sachverständiger Möbelfabrikanten maßgebend ist, hat das Obergericht des hiesigen Landesgerichts bestätigt und zugleich entschieden, daß die Beklagte verurtheilt wird, an den Kläger 8616,63 M. eines Monats nach Rechtskraft des Urtheils nebst 5 pCt. Zinsen seit diesem Zeitpunkte zu zahlen.

Trübe Aussichten. Eine bedeutende Zunahme der Zwangsversteigerungen sieht noch bevor, wenn die Finanzverhältnisse noch schwieriger werden, als sie schon gegenwärtig sind.

Die vierte Wagenklasse der Eisenbahnzüge hat, wie wir vernehmen, in den den Frauen zugewiesenen Abtheilungen Spökne erhalten. Die Trennung der Geschlechter in der genannten Klasse wird jetzt strikte durchgeführt.

Warnung. Beim Anzünden eines Streichholzes im Freien haben viele Personen die Gewohnheit, das brennende Stöckchen, um es vor dem Erlöschen zu sichern, in den inneren Theil der Streichholzschachtel zu halten. Daß es nicht immer ohne Gefahr ist, zeigt ein aus Ungarn gemeldeter Unglücksfall. Dort wurde einem Herrn bei dem bezeichnenden Verbrechen durch Explosion des Inhalts der Schachtel die Hand erheblich verletzt. Man sollte bei dem Peranziehen des inneren Schachteltheiles immer darauf sehen, daß die Köpfe der Stöckchen nach unten gerichtet, also von der Flamme des brennenden Streichholzes entfernt sind.

Unfälle. Auf verlagenswerthe Weise kam gestern Abend der in der Bernoldischen Maschinenfabrik an der Merseburgerstraße beschäftigte Arbeiter W. von hier zu Schaden. Derselben fiel beim Verladen von schweren Eisenstücken ein solcher auf den Fuß, sodaß das Glied in erheblichem Grade beschädigt wurde. — Ebenfalls erging es gestern Vormittag dem in der Schaaf'schen Ziegelei zu Blomene beschäftigten Arbeiter G. Der Mann glitt beim Transportieren einer beladenen Wogge aus, kam zu Falle und geriet unter den Wogge, wobei ihm der linke Fuß an der vorderen Partie schwer geschwächt wurde.

Selbstmord. Heute früh 3 1/2 Uhr hat sich ein hier unbekannter Mann auf der Büchseleier erschossen. Das Motiv der That scheint Nahrungsorgen zu sein.

Unrechtlich. Das Dienstmädchen K. hat ihrem Dienstherrn aus einer Hölle, welche im Kleiderkasten hing, 17 Mark. Da der Verlust des Geldes rechtzeitig bemerkt wurde, gelang es, der unethischen Person das Geld wieder abzunehmen und diese zur Haft zu bringen.

Diebstahl. Einem Koncertveranstalter an der Merseburgerstraße sind aus verschlossener Stube, während er sich im vorigen Monat auf Reisen befand, 2050 M. gestohlen. Der Kriminal-Abtheilung ist es gelungen, den Dieb zu ermitteln.

Gefahren wurden aus einer Wohnung in der Mansfelderstraße drei Paar Stiefelstücken und ein Paar Schuhe.

Felddiebstahl. In Dienster Flur sind in den letzten Nächten zahlreiche Feld-Diebstähle ausgeführt worden.

Provinz und Reich.

§ 62, 10. Juli. Die Reichsgerichts-Majestäten werden, wie jetzt bestimmt feststeht, am Abend des 13. September hier eintriften und am 17. wieder abreisen.

§ 62, 10. Juli. Die Reichsgerichts-Majestäten werden, wie jetzt bestimmt feststeht, am Abend des 13. September hier eintriften und am 17. wieder abreisen.

§ 62, 10. Juli. Die Reichsgerichts-Majestäten werden, wie jetzt bestimmt feststeht, am Abend des 13. September hier eintriften und am 17. wieder abreisen.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

§ 62, 11. Juli. Das Verbrechen gegen den Sattlermeister Franke in Gleichen, der im Mai d. J. bei einer sozialdemokratischen Versammlung beschuldigt, als er in der Vorrede sich befand, einen Bergmann mit einer Schußwaffe erobertlich verlegte, ist jetzt eingeleitet und es über die That entschieden.

Sie ist aus dem Wasser gegangen und am Vier Mutter geworden. Während ihrer Dinnacht ist das Kind ins Wasser gefallen und ertrunken. Die Schwimmlehrer sprachen die Rettung durch die Schwimmfähigkeit der Schwimmer dieses Kindes bezweifelt zu haben. Der Verthäter der Leiche wurde die Schwimmgeldende zu 6 Monaten Gefängnis.

Dona, 7. Juli. Von den zwei Stroßen Baulen und Tullent, welche während längerer Zeit die Bauhüser des Reichsvereins herbeizogen, die Gesellschaft u. und ihre Verhältnisse über ihre Abnahme überlegen. Der Verthäter der Leiche wurde die Schwimmgeldende zu 6 Monaten Gefängnis.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Paris, 9. Juli. Heute begann der von dem Reichsminister der Unterrichtsangelegenheiten, der Staatsminister Bucher verlangt sofort nach Vorfahrung der Angelegenheiten und Zeugen, daß die Thesen geschlossen würden. Turin's Anwalt, Doumer, beantragte dagegen die Öffentlichkeit der Verhandlung. Er machte geltend, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt. Er meinte, daß die Thesen nicht die Sicherheit des Staats gefährdeten würden. Der Reichsminister selbst ließ dies in der Kammer erklärt. Auch Turin's Anwalt schloß sich diesem Antrag an. Er meinte, die geheime Verhandlung habe die öffentliche Meinung nur aufgeregt.

Theater, Kunst, Wissenschaft und Literatur.

II Berlin, 10. Juli. Unter dem literarischen Nachlaß des Grafen Wolfke, dessen Schicksal sich bekanntermaßen der letzte Heft des Verstorbenen, Graf Wilhelm Wolfke-Kreisel in Gemeinschaft mit Professor Felix Baum unterzucht, hat sich ein neues Manuscript vorgefunden, das dem Grafen zum Besten der Göttinger Universitätsbibliothek ein ganzes langes Leben hindurch bestritten, und der unbedeutenden Eigenheit in den Worten Gottes warmen Ausdruck gibt. Im Uebrigen wird uns bestätigt, daß das Ueberleben des Grafen Wolfke, dessen Schicksal sich bekanntermaßen der letzte Heft des Verstorbenen, Graf Wilhelm Wolfke-Kreisel in Gemeinschaft mit Professor Felix Baum unterzucht, hat sich ein neues Manuscript vorgefunden, das dem Grafen zum Besten der Göttinger Universitätsbibliothek ein ganzes langes Leben hindurch bestritten, und der unbedeutenden Eigenheit in den Worten Gottes warmen Ausdruck gibt.

Originalbericht

Zum Meisterschaftsfahren in England. Die englischen Meisterschaften am Sonntag den 4. Juli er. zu Bristol nahmen einen außerordentlich interessanten Verlauf. Das größte Interesse brachte man der 1. Meile No. 4 Meisterschaft entgegen, da sich die Hölzer besten fahren die schnellsten Fahrer der Welt und Hollands besten Fahrer. Von Deutschland war unter bekannter und hier nicht weniger bekannter, von Holland deren hiesiger Meister No. 4 Meisterschaft. Der Ausgang dieses Rennens war ebensoviele überraschend, wie für uns bedeutend, da der erste Fahrer nicht zum Siege fahren konnte, sondern den ersten Platz seinem alten und doch immer beliebten Gegner, dem hiesigen Meister, überlassen mußte. Da zu den englischen Meisterschaften, die hiesigen Meisterschaften einlegen, so wurden vorher erst die hiesigen Meisterschaften abgehalten, von denen zu erwähnen ist, daß der erste Fahrer den ersten Platz erlangte, der zweite Platz erlangte, der dritte Platz erlangte, der vierte Platz erlangte, der fünfte Platz erlangte, der sechste Platz erlangte, der siebente Platz erlangte, der achte Platz erlangte, der neunte Platz erlangte, der zehnte Platz erlangte, der elfte Platz erlangte, der zwölfte Platz erlangte, der dreizehnte Platz erlangte, der vierzehnte Platz erlangte, der fünfzehnte Platz erlangte, der sechzehnte Platz erlangte, der siebenzehnte Platz erlangte, der achtzehnte Platz erlangte, der neunzehnte Platz erlangte, der zwanzigste Platz erlangte, der einundzwanzigste Platz erlangte, der zweiundzwanzigste Platz erlangte, der dreiundzwanzigste Platz erlangte, der vierundzwanzigste Platz erlangte, der fünfundzwanzigste Platz erlangte, der sechsundzwanzigste Platz erlangte, der siebenundzwanzigste Platz erlangte, der achtundzwanzigste Platz erlangte, der neunundzwanzigste Platz erlangte, der zehntausendste Platz erlangte, der einundzweihundertste Platz erlangte, der zweiundzweihundertste Platz erlangte, der dreiundzweihundertste Platz erlangte, der vierundzweihundertste Platz erlangte, der fünfzweihundertste Platz erlangte, der sechszweihundertste Platz erlangte, der siebenzweihundertste Platz erlangte, der achtzweihundertste Platz erlangte, der neunzweihundertste Platz erlangte, der zehntausendste Platz erlangte, der einundzweihundertste Platz erlangte, der zweiundzweihundertste Platz erlangte, der dreiundzweihundertste Platz erlangte, der vierundzweihundertste Platz erlangte, der fünfzweihundertste Platz erlangte, der sechszweihundertste Platz erlangte, der siebenzweihundertste Platz erlangte, der achtzweihundertste Platz erlangte, der neunzweihundertste Platz erlangte, der zehntausendste Platz erlangte, der einundzweihundertste Platz erlangte, der zweiundzweihundertste Platz erlangte, der dreiundzweihundertste Platz erlangte, der vierundzweihundertste Platz erlangte, der fünfzweihundertste Platz erlangte, der sechszweihundertste Platz erlangte, der siebenzweihundertste Platz erlangte, der achtzweihundertste Platz erlangte, der neunzweihundertste Platz erlangte, der zehntausendste Platz erlangte, der einundzweihundertste Platz erlangte, der zweiundzweihundertste Platz erlangte, der dreiundzweihundertste Platz erlangte, der vierundzweihundertste Platz erlangte, der fünfzweihundertste Platz erlangte, der sechszweihundertste Platz erlangte, der siebenzweihundertste Platz erlangte, der achtzweihundertste Platz erlangte, der neunzweihundertste Platz erlangte, der zehntausendste Platz erlangte, der einundzweihundertste Platz erlangte, der zweiundzweihundertste Platz erlangte, der dreiundzweihundertste Platz erlangte, der vierundzweihundertste Platz erlangte, der fünfzweihundertste Platz erlangte, der sechszweihundertste Platz erlangte, der siebenzweihundertste Platz erlangte, der achtzweihundertste Platz erlangte, der neunzweihundertste Platz erlangte, der zehntausendste Platz erlangte, der einundzweihundertste Platz erlangte, der zweiundzweihundertste Platz erlangte, der dreiundzweihundertste Platz erlangte, der vierundzweihundertste Platz erlangte, der fünfzweihundertste Platz erlangte, der sechszweihundertste Platz erlangte, der siebenzweihundertste Platz erlangte, der achtzweihundertste Platz erlangte, der neunzweihundertste Platz erlangte, der zehntausendste Platz erlangte, der einundzweihundertste Platz erlangte, der zweiundzweihundertste Platz erlangte, der dreiundzweihundertste Platz erlangte, der vierundzwe

Wetterbericht für die Zeit vom 16.05 - 17.05. Regen...

Wetterbericht für die Zeit vom 18.05 - 19.05. Regen...

Stadtsamt Halle a. S., Meldung vom 10. Juli.

Angebote: Der Weidmann Wilhelm Zimmermann, Halle...

Verkauf: Der Weidmann Franz Seifritz 1 S. Carl Otto...

Verkauf: Der Weidmann Albert Seifritz 1 S. Albert Hermann...

Verkauf: Der Weidmann Hermann Seifritz 1 S. Hermann...

Verkauf: Der Weidmann Hermann Seifritz 1 S. Hermann...

Verkauf: Der Weidmann Hermann Seifritz 1 S. Hermann...

man Emil Richard Wegel 45 J., alter Markt 36. - Des...

Telegramme und letzte Nachrichten.

11 Berlin, 11. Juli. Trotz des Dementis halte ich...

11 Magdeburg, 11. Juli. Der kommandierende General...

11 Wien, 11. Juli. Der serbische Minister Ghor...

11 Rom, 11. Juli. Das Gericht tritt ganz bestimmt...

11 Wien, 10. Juli. Abgeordnetenhaus. Der Handelsminister...

11 Bern, 10. Juli. Die protestantische konservative Partei...

11 Rom, 10. Juli. Die Wälder werden, Madriñi werde im...

11 Wien, 10. Juli. Ammerführung. Der Finanzminister...

11 Washington, 10. Juli. Der Gesandte der chinesischen...

Kongresspartei hat bekanntgegeben, die chinesische Republik...

Berliner Börse vom 11. Juli 1891.

Table with columns: Disconto-Commandit, Berl. Handelsgesellsch., Dresdener Bank, etc.

Rechtswortliche Redakteur: Wilhelm Fißcher

Meteorologischer Bericht des „Halle'schen Tageblattes“

für den 12. und 13. Juli 1891.

Bei Westwind zunächst noch Fortdauer des kühlen ver-

Table with columns: Zeit, Seb., Barom., Thermometer, Feuchth., Wind, Wetter.

Berliner Börse vom 11. Juli 1891.

Table with columns: Deutsche Reichs-Anleihe, Preuss. consol. Staats-Anleihe, etc.

Ausländische Fonds.

Table with columns: Russischer Staats-Anleihe, Griech. Gold-Anleihe, etc.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Affien.

Table with columns: Altona-Beil., Dortmund-Enschede, etc.

Pfandbriefe.

Table with columns: Land-öfentl. Central, do. do., etc.

Prämien-Anleihen.

Table with columns: Bad. Prämien-Anleihe 1867, etc.

Deutsche Hypothek-Pfandbriefe.

Table with columns: Deutsche Grundschuld-Bank, etc.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Affien.

Table with columns: Dortm.-Emscher, etc.

Eisenbahn-Obligationen.

Table with columns: Berg-Märk. III. A. u. B., etc.

Band-Affien.

Table with columns: Berliner Bank, etc.

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Affien.

Table with columns: Russ. Gold-Anleihe, etc.

Vergwerks-Affien.

Table with columns: Anhalter Kohlenwerke, etc.

Industrie-Affien.

Table with columns: Alfg. Electr. Ges. (Edis.), etc.

Geldnoten und Banknoten.

Table with columns: Sankten, etc.

Julius Becker, Bankgeschäft, Halle a. S., An- u. Verkauf von Wertpapieren, Ausführung von...

Halle a. S., An- u. Verkauf von Wertpapieren, Ausführung von...

Kontrolle etc. etc. zu den günstigsten Bedingungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18910712024/fragment/page=0003



DAVID'S Deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao,

reinste und feinste Erzeugnisse der

Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne,**
Hauptgeschäft: Geiststr. 1. — Filialen: Markt 19 und Mühlweg- und Wuchererstr.-Ecke.

Die hierorts in Gefändendienst gestandene und verehelichte **Jda Seibitz** aus Gleina bei Freiburg a/L., 17 Jahre alt, schlant mit blonden Haaren, ist unter Zurücklassung ihrer sämtlichen Sachen bei ihrer Herrschaft seit dem 7. d. Mts. verstorben.

Sollte irgend etwas über den Verbleib der Genannten bekannt sein, so wolle man Anzeige davon in unserer Criminal-Abtheilung, Zimmer Nr. 66/67, erlassen.

Halle a. S., den 21. Juli 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Sonderzug Leipzig-Thale und zurück
am Sonntag, den 12. Juli 1891.

Leipzig	ab 5 ¹⁰	Morgens	Thale	ab 7 ¹⁰	Abends
Schleuditz	" 5 ²⁸	"	Cönnern	an 9 ¹²	"
Halle a. S.	" 5 ⁵⁷	"	Halle a. S.	" 10 ¹⁵	"
Cönnern	" 6 ⁴⁸	"	Schleuditz	" 10 ⁴⁶	"
Thale	an 8 ⁴⁸	"	Leipzig	" 11 ⁰⁶	"

Fahrtpreise für Hin- und Rückfahrt:

ab Leipzig und Schleuditz II. Kl. 6 Mk. — Pfg., III. Kl. 4 Mk. 50 Pfg.
" Halle " Cönnern II. Kl. 4 Mk. 50 Pfg., III. Kl. 3 Mk. — Pfg.

Der Verkauf der Fahrkarten findet bereits am Tage vor der Fahrt in Leipzig auf dem Magdeburger Bahnhofe und bei der Auskunftsstelle der Preussischen Staatsbahnen statt und wird in Leipzig 10 Minuten vor Abfahrt des Zuges geschlossen.

Gleiche Sonderzüge werden voraussichtlich noch am 2. und 16. August befördert.

Magdeburg, im Juli 1891.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.
(Wittenberge Leipzig).

XIII. Mitteldeutsches Bundesschiessen in Erfurt.

In den Tagen vom 19. bis 26. Juli findet in **Erfurt**, der ältesten Hauptstadt Thüringens, das **XIII. Mitteldeutsche Bundesschiessen** statt. Es sind alle Vorbereitungen getroffen, um das Fest zu einem großartigen zu gestalten. Der ausgedehnte, reichgeschmückte Fest- und Schießplatz bietet alles Wünschenswerthe. Der große, am 19. Juli stattfindende **Festzug** verspricht ein imponantes, farbenprächtiges Schauspiel zu werden.

Erfurt, in der nächsten Nähe des herrlichen Thüringer Waldes gelegen und selbst reich an Sehenswürdigkeiten und geschichtlichen Erinnerungen, wird während der Festzeit nicht nur der Sammelpunkt des Mitteldeutschen Schützenbundes, sondern auch das Ziel vieler schaulustigen Fremden sein, die den Besuch des großartig angelegten Bundesschiessens mit einem Sommerausfluge in das Thüringer Land verbinden werden.

Das Central-Bureau, Restaurant Birkenstock, Gartenstraße 63, ertheilt jede weitere Auskunft.

Der Fest-Ausschuß.

Akademische Lehranstalt I. Ranges für feine Damenschneidererei.

H. Ehlert der Berliner Akademie. Dauer der Nachmittags-Curse 2 Monate. Volle Garantie für Erfolg, Honorar mäßig, Auswärtigen wird Pension nachgewiesen.

Clara Martini, Wilhelmstraße 21, I.

Julius Becker,

Bank-Geschäft,
Alte Promenade 4e,
nahe der Geist- und Gr. Ulrichstrasse.
An- u. Verkauf von Werthpapieren,
Einlösung von Coupons,
Auskunft-Ertheilung über Werthpapiere,
Kontrolle verlosbarer Werthpapiere.

Herm. Graeger Nachf.

Geiststraße 58, Halle a. S., vis-à-vis d. Adler-Apothek.

Inhaber: **August Hoske.**

Fabrik und Lager von
Bierdruckapparaten.

Weinstuben Vater Rhein.

Täglich grosse Oder-Krebse,
Erdbbeerbowle,
Diners und Soupers von 1,50 Mk. an.
Gewählte Speisekarte.

H. Tischbein.

Pastoren-Tabak,

Pfund 80 Pfennige nur allein bei
Gustav Moritz,
Halle a. S. neben dem Hauptpostamt.

Die einzige große Modenzeitung, welche alle 8 Tage erscheint, ist

Der Bazar.

Illustrirte Damenzeitung für Mode, Handarbeit und Unterhaltung.

Abonnementpreis = 2 Mark = vierteljährlich.

Der Bazar übertrifft an Reichhaltigkeit jedes andere Modenblatt.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an

Probe-Nummern

verden auf Wunsch unentgeltlich der Administration des „Bazar“, Berlin SW., Charlottenstraße 11.

(Eingelandt.)

Zum Wohle aller ängstlich Leidenden mache ich hiermit bekannt, daß ich durch das berühmte **Ringelhardt - Gläser'sche Mund- und Gipsflaster** von einer **Grippe im Gesicht**, die sich vor vielen Jahren bei mir bildete und von Jahr zu Jahr zu einem freibartigen Gesichtswunde verschlimmerte, vollständig ohne Zurücklassung einer Spur geheilt worden bin.

Indem ich den wahren Sachverhalt mit bestem Danke bestätige, kann ich nicht unterlassen, die **fes ausgezeichnete Ringelhardt-Gläser'sche Pflaster** jeder Familie zu empfehlen.
Driesberg in Schleifen, den 3. Februar 1880.

Wilhelm Scholz,
Töpfer und Diefenkermeister.

*) Mit Schutzmarke:  auf den Schachteln zu beziehen à 25 u. 50 J. mit Gebrauchsanweisung aus den **bekanntesten Apotheken**. Alteste liegen daselbst aus. NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

Empfehle **fr. Mohr, Kap- und Kaffeebohnen** und täglich frisches **Thee- u. Kaffeegebüß**.
G. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 51.
Gr. wohlgeschmecktes **Waggenbrot** empfiehlt
G. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 51.

Schellfisch

lebendfrisch, wegen reichlich, Fangs à Pfd. 15 Pfg.

Neumarkt - Fischhalle.

Gegen **Schweißfuß** und **Wundlaufen**
Salicylsäure, Strempulver
in Büchlein à 25 J.
empfehl't

Georg Zeising,
Gr. Steinstraße 62,
Edele gr. Uhrstraße.

Allen u. jungen Männern wird die in neuer veredelter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- u. Sexual-System** sowie dessen radicale Heilung zur Bekämpfung empfohlen.
Preis Zusammenhänge unter Cover für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Graunschweig.

Weizenschrotbrot,
von **E. Körber**, Albrechtstr. 32.

Ringhölzer! !

Werkbäcken, Eichen, Eichen, Birken u. Kiefern Bohlen u. Hobel-Dielen in Fichte u. Kiefer wegen Umzugs billigt abzugeben **Holzplatz, Wühlgraben 10.**
Nur Vormittags von 8-12 Uhr.

Haus nebst Garten in Giesbicherten, welches früher nicht selbst bewohnt, ist sofort preiswerth und mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näb. bei **Herr. Wiede**, Halle Rudenbergrasse 4b II.

Ein **aust. Mädchen**, u. perfect schneiden, plätten u. verwahren kann, sucht 1. August Stell. al: feineres Stubenmädchen. Wette Off. bittet man u. **C. 5677** in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Wirthschaftsleiter, Stützen, Kochmännchen, Küchenm., Köchin, Stuben-, Küchen- und Kinder-mädchen weiß sofort und später nach **Pauline Fleckinger**, Rammelsbüttelstraße 19.

Landwehrstraße 89

ist die **erste Etage**, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Nebengebäude für 1200 Mk. per 1. October zu vermieten. Näheres im Comptoir daselbst.

Die **Herr Stempelfabrikant P. Lautsch** in **Händels Geburshaus**, Nicolaisstraße 4, bewohnende Wohnung ist wegen Verheirathung deselben zum 1. October a. er. für 270 Mark pro anno zu vermieten.

Näheres bei **Julius Winzer**, Kleinschmidten Nr. 3.

Wohnung, 65 Tol., 1. Oct. zu verm. **Vernburgerstr. 21.**

Parterre - Wohnung im herrsch. Hause, 3 Stuben, Küche und Zubehör, 1. Oct. zu vermieten Näheres **Hagenstr. 2** nahe den **Kliniken**.

Breitestraße 24 3 Stuben nebst Zubehör, 375 Mark, 1. October zu beziehen.

Neue Promenade 15

herrschaftliche I. Etage p. 1. Oct. zu vermieten. Näheres daselbst **Parterre od. II. Etage**.

Aust Schlafst. offen, gr. Klausstr. 35. Jedl. möbl. Stube, Dhandestr. I. II.